

Bandsäge - Record Power Sabre-350 -

Die Bandsäge ist zum Sägen und Zuschneiden von Holz, Holzwerkstoffen und Kunststoff bestimmt. Sie eignet sich für gerade, schräge und geschwungene Schnitte sowie zum Ausschneiden von Konturen.

Mit ihr können Holz (Massivholz, Sperrholz, Spanplatten, MDF...) sowie Kunststoffe präzise bearbeitet werden. Die Maschine wird zum Ablängen, Auftrennen, Besäumen und Formschneiden von Werkstücken eingesetzt. Sie ermöglicht eine materialschonende und präzise Bearbeitung.

- [Was du wissen musst](#)
- [Beispiele: - Sicheres Arbeiten -](#)

Was du wissen musst



Bandsäge: Record

Power Sabre 350

Anschaffung: 2020

Wert: 1450,-€

Betreuer:

SelfLab:

Einsatzbereich: Holzwerkstatt

Verwendungszweck:

Die Bandsäge ist zum Sägen und Zuschneiden von Holz, Holzwerkstoffen und Kunststoff bestimmt. Sie eignet sich für gerade, schräge und geschwungene Schnitte sowie zum Ausschneiden von Konturen.

Mit ihr können Holz (Massivholz, Sperrholz, Spanplatten, MDF...) sowie Kunststoffe präzise bearbeitet werden. Die Maschine wird zum Ablängen, Auftrennen, Besäumen und Formschneiden von Werkstücken eingesetzt. Sie ermöglicht eine materialschonende und präzise Bearbeitung.

Die Säge darf ausschließlich bestimmungsgemäß und mit einem für den jeweiligen Werkstoff **geeigneten Sägeband** betrieben werden. Werkstücke sind sicher zu führen und gegebenenfalls mit geeigneten Hilfsmitteln zu bearbeiten.

Das Bearbeiten ungeeigneter Materialien oder eine missbräuchliche Verwendung ist nicht zulässig!

Jugendlichen unter 15 Jahren ist das Arbeiten an diesem Gerät untersagt!

Bei Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr entscheidet der Betreuer, ob die Maschine nach sorgfältiger Unterweisung über Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen unter Aufsicht benutzt werden kann.

Quellen:

- DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.)
- Berufsgenossenschaft Holz und Metall > § 22 des Änderungsgesetzes zum Jugendarbeitsschutzgesetz

Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln

- Schmuck, Ringe, Armbanduhr ablegen

- auf enganliegende Kleidung achten (lose Kittel, weite Ärmel sind ungeeignet)
- bei langen Haaren nur mit Mütze oder Haarnetz arbeiten
- keine Handschuhe bei laufender Maschine tragen
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden
 - Schutzbrille
 - Gehörschutz
 - Sicherheitsschuhe

Checkliste vor dem Sägen

- Passendes Sägeband aufgelegt
- Sägeband auf Beschädigung prüfen
- Bandspannung und Bandlauf prüfen
- Schnitthöhe einstellen max. 5-10mm über Werkstück
- Tisch und Arbeitsfläche sauber
- Absaugung angeschlossen und eingeschaltet
- Probeschnitt in Restholz

Sägen und Parallelanschlag

- Anschlag parallel zum Band ausrichten
- Hände niemals in Blattnähe bringen
- Schiebehilfen / Anschläge verwenden
- Werkstück gleichmäßig und ohne Druck führen
- keine seitlichen Korrekturen während des Schnitts
- bei Kurvenschnitt
 - schmales Band verwenden
 - langsam arbeiten
- bei Störung Maschine ausschalten, > **Betreuer informieren**

nach dem Sägen

- Maschine ausschalten
- Stillstand abwarten
- Arbeitsplatz reinigen

Sägebandwechsel, Einstellungen und Wartungsarbeiten werden ausschließlich durch Betreuer durchgeführt!

Bespiele: - Sicheres Arbeiten

-

Gerade Sägeschnitte – Auftrennen

Obere Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen. Einstellung der Sägeblattführung nur bei stillgesetztem Bandsägeblatt vornehmen, sofern keine mechanische Verstelleinrichtung vorhanden ist.



Auftrennen langer Werkstücke

Zum Vorschub die Hände mit geschlossenen Fingern außerhalb der Sägeschnittebene flach auf das Werkstück legen; Abkippen des Werkstücks durch Anbringen einer Tischverlängerung verhindern.



Auftrennen hochkant stehender Werkstücke

Parallelanschlag einstellen und gegebenenfalls nach der Sägeschnittebene ausrichten; lange Werkstücke mit Anlege- winkel gegen den Anschlag drücken.



Bei kurzen Werkstücken eine Zuführhilfe (z. B. Schiebelade) verwenden.

Beim Sägen nach Riss ein Kippen des Werkstücks durch einen Anlagewinkel verhindern.

Gerade Sägeschnitte – Querschneiden

Obere Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen. Einstellung der Sägeblattführung nur bei stillgesetztem Bandsägeblatt vornehmen, sofern keine mechanische Verstelleinrichtung vorhanden ist.



Beim Vorschieben die Sägeschnittfuge nicht zusammendrücken, um ein Klemmen und Reißen des Bandsägeblatts zu vermeiden.
Zum Vorschub die Hände mit geschlossenen Fingern außerhalb der Sägeschnittebene flach auf das Werkstück legen.



Beim Quersägen hochkant stehender Werkstücke, z. B. beim Absetzen von Zapfen, ein Kippen des Werkstücks durch einen Anlagewinkel verhindern.



Lange Werkstücke können auch am Ständer angelegt werden.

Werkstück nur an den Kanten und in möglichst großem Abstand zum Sägeblatt halten.

Herstellen geschweißter Werkstücke

Obere Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen. Einstellung der Sägeblattführung nur bei stillgesetztem Bandsägeblatt vornehmen, sofern keine mechanische Verstelleinrichtung vorhanden ist.

Für kleine Krümmungsradien ein schmales Bandsägeblatt verwenden.



Zum Vorschub die Hände mit geschlossenen Fingern außerhalb der Schnittebene flach auf das Werkstück legen.

Während des Schneidens gleichmäßig und, bei kleinen Krümmungsradien, langsam vorschieben; beim Zurückziehen in der Sägeschnittfuge besteht die Gefahr, dass das Bandsägeblatt abspringt und reißt.



Bei langen oder sperrigen Werkstücken für eine gute Werkstückauflage sorgen, zum Beispiel durch eine Tischverbreiterung.

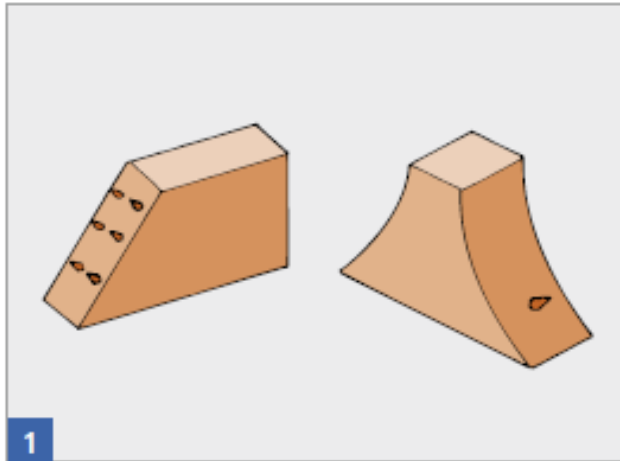


Zum Entlasten der Wirbelsäule eine Stehhilfe verwenden.

Werkstück nur an den Kanten und in möglichst großem Abstand zum Sägeblatt halten.

Quersägen von Werkstücken, die zum Kippen neigen

Obere Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen. Einstellung der Sägeblattführung nur bei stillgesetztem Bandsägeblatt vornehmen, sofern keine mechanische Verstelleinrichtung vorhanden ist.



Vorrichtungen gegen ein Kippen oder Verdrehen der Werkstücke verwenden.



Keilstütze in einem Abstand von mehr als 120 mm zum Sägeblatt in Vorschubrichtung vor das Werkstück legen und mit der linken Hand Keilstütze mitführen.

Mit der rechten Hand Werkstück rechts von der Keilstütze halten. Mit den Händen (Finger geschlossen) außerhalb der Säge-schnittebene das Werkstück und die Keilstütze gleichmäßig vorschleiben. Sägeschnittfuge beim Vorschleiben nicht zusammen-drücken.



Ein über eine Grundplatte geführtes Prisma ergibt beim Quersägen eine genaue Führung und saubere Sägeschnitte.

Die Grundplatte mit dem prismatischen Führungsschlitten wird auf dem Maschinentisch befestigt.